

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat
Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 18.12.2008

AN/2580/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	18.12.2008

TOP 9.13 AWB 2018 - Verlängerung der Leistungsverträge zwischen Stadt Köln und AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH Co KG

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Ergänzungsantrag in die Sitzung des Rates der Stadt Köln am 18.12.2008 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

6. Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Initiative der AWB zur Steigerung von Qualität, Service und Ertrag und bestärkt die AWB darin, ihre an Wirtschaftlichkeit und Qualität orientierte Geschäftspolitik konsequent fortzusetzen. Der Rat der Stadt Köln stellt seine Zustimmung zu der Initiative jedoch unter den ausdrücklichen Vorbehalt, dass die Verwaltung in enger Abstimmung mit der AWB eine Anpassung der Leistungsverträge in der Müllabfuhr und Straßenreinigung

aushandelt oder eine andere geeignete Form (z.B. zweckgebundene Zuführung von Gewinnanteilen an den städtischen Haushalt) vereinbart, die die Möglichkeit bietet, die im Programm AWB 2018 avisierten Kosteneinsparungen bei der AWB auch zur Entlastung der Gebührenzahler nutzbar zu machen und gleichzeitig Arbeitsplätze zu sichern.

7. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, zur objektiven Bemessung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der städtischen Abfallbeseitigung, ein regelmäßiges Benchmarking-Verfahren bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln aufzubauen. Ein Kennzahlenvergleich soll Aussagen zum örtlichen Standard bei Müllabfuhr und Straßenreinigung treffen und auch Schlussfolgerungen zur Bürgerzufriedenheit („gefühlte Sauberkeit“) zulassen. Über das Benchmarking-Verfahren sollen die Leistungen und Preise der AWB GmbH & Co KG auf ihre Qualität und Wirtschaftlichkeit überprüft werden können. Die Verwaltung wird um fachliche Einschätzung gegenüber dem Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe gebeten. Die Kosten einer solchen Maßnahme sind darzustellen.
8. Die Verwaltung berichtet dem Betriebsausschuss AWB jährlich, spätestens im September, über die Umsetzung des Programms AWB 2018.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

Michael Kellner
Linke-Fraktionsgeschäftsführer

